

”

Wir sind nicht in einer Phase des Niedergangs des Journalismus, sondern mitten in einer Revolution.“

Zitat der Woche

Mike Pride, Vorsitzender des Pulitzer-Preis-Gremiums

Impressum

Medieninhaber:

„medianet“ Verlag AG
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Vorstand: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;

s.bretschneider@medianet.at),

Stv.: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;

d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0

office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231

Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rm), Gianna Schöneich (gs – DW 2163), Ornella Wächter (ow – 2174), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Lithografie:** Beate

Schmid **Anzeigenproduktion:** Aleksandar

Milenkovic **Druck:** Herold Druck und Verlag

AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungs-**

weise: wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belleiferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

<http://medianet.at/page/offenlegung/>



Eine Frage der Perspektive

Die Debatte über die Abschaffung der heimlichen Steuererhöhung führen an sich die Experten.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

AM STEUER. „Die Unkenntnis der Steuergesetze befreit nicht von der Pflicht zum Steuerzahlen. Die Kenntnis aber häufig“ (Meyer A. Rothschild, Bankier). Warum die Steuerzahler – zumindest beim Steuern zahlen – schlechter dran sind als die Parteien, belegte jetzt die Denkfabrik Agenda Austria in ihrer neuesten Analyse.

Ergebnisoffen

Ende März hat die Regierung wieder einmal Gespräche zur Abfederung der sogenannten kalten Progression geführt. Näher gekommen ist man sich bei dem Treffen zwischen Finanzminister Hans Jörg Schelling und Kanzleramtsminister Thomas Drozda allerdings nicht, wie die APA erfuhr und berichtete. Die Gespräche sollen fortgesetzt werden – schließlich ist nach wie vor geplant, die Sache im April in den Ministerrat zu bringen. Da aber jegliches Einbremsen der kalten Progression direkt und sofort das Staatssäckel trifft, wundert sich natürlich in

Wahrheit niemand über die neuerlichen Verzögerungen. „Interessant ist nun ein Vergleich mit der Parteienförderung“, heißt es seitens Agenda Austria. Die Parteienförderung werde nämlich schon jetzt an die Inflation angepasst: „Was die eigenen Einkünfte betrifft, haben sich SPÖ und ÖVP längst zur Wertsicherung durchringen können.“ Und: Laut Plänen der Regierung solle die Reform ohnehin nicht passieren, bevor die Inflation über die Jahre zusammengerechnet fünf Prozent erreicht hat. „Bis dahin werden die Lohnsteuerzahler insgesamt etwa 3,2 Mrd. Euro mehr an den Staat überweisen, als das Steuersystem eigentlich vorsieht – und dieses Geld bleibt verloren, auch wenn 2021 die kalte Progression eingedämmt werden sollte.“

Nicht eben Peanuts

Das ist im Lichte dessen, dass wir sehr wohl riskieren, uns den Unmut der gesamten Europäischen Union zuzuziehen, damit sich der Staat pro Jahr 100 Millionen an zu viel überwiegender Familienbeihilfe spart, definitiv ein nennenswert hoher Betrag.

Inhalt

COVERSTORY

Kein Sex in der U-Bahn 6
Die Chefetage des *Kurier* über Qualität im Journalismus

MARKETING & MEDIA

Die Nacht der Gewinner 12
medianet xpert.night 2017: Awards und Gala in Wien

Influencer und Visionäre 14
4Gamechanger Festival

Interim-Marketing-Expertin 16
Susanne Stissen im Porträt

SPECIAL MEDIA-ANALYSE

Land der Zeitung 30
Gute und schlechte Nachrichten vom heimischen Printmarkt

RMA an der Spitze der MA 34
Reichweitensteigerung in 2016

SPECIAL PR-AGENTUREN

Der schöne Schein 46
Ergebnisse der neuen Instagram-Analyse von Burson-Marsteller

Himmelhoch ist auf Wolke 7 ... 48
Beste Kontakte zum Kunden und Freude über die xpert.awards

RETAIL

Ab durch die Mitte 52
The Mall in Wien ist das „beste“ heimische Shoppingcenter

Unitos großer Klick 56
Der Riese im österreichischen eCommerce-Business

Riecher für Bücher 58
Der neue Thalia-Chef im Talk

Berührungängste 62
Roadshow der WKO soll den Einzelhandel ins Netz bringen

FINANCENET & REAL.ESTATE

Volksbank-KMU-Milliarde rollt 70
Interview mit Volksbank-CEO Gerald Fleischmann

Paris unter Druck 71
Coface' neuer Political Risk Index

HEALTH ECONOMY

Boehringer baut in Wien aus 78
Der Pharmakonzern investiert in Wien 700 Mio. Euro

OTC-„Oscar“ in Graz 80
Erfolg für Institut Allergosan

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

Hochzeit der Giganten 84
ABB schnappt sich B&R

Die Chemie stimmt wieder 92
Österreichs Chemieindustrie erwirtschaftet 3,1% Umsatzplus



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100